

VII / 32

STEIERMARK

AKTUELL

18 BLAULICHT 5-94

Freitag, den 17. Juni 1994

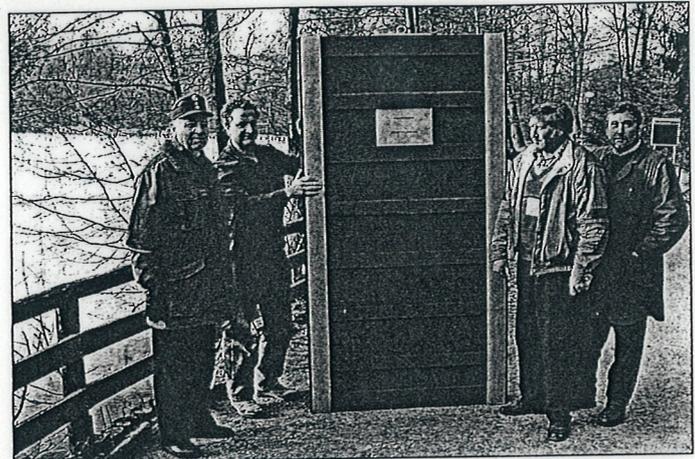
WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

### Brand in Voitsberg

Infolge Brandlegung, alle Anzeichen deuten darauf hin, kam es in der Nacht von Donnerstag, 9. Juni, auf Freitag, 10. Juni 1994, in den ebenerdigen Räumen des Gasthauses Gaulhofer, Pächter Peter Gaulhofer, in der Voitsberger Bahnhofstraße zu einem Brand. Dadurch, daß dieser Brand so spät bemerkt wurde, kam es zu einem Vollbrand, wobei die Fensterscheiben im Erdgeschoß und im ersten Stock zerbarsten. Durch diese enorme Hitze kam es zum Flammenübersprung in das darüberliegende Stockwerk, wobei einige Räume durch den Brand und zum Teil durch Rauch und Qualm in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die alarmierte und rasch in den Einsatz gegangene Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg begann sofort mit der Brandbekämpfung. Unverzüglich wurden aus Sicherheitsgründen die Feuerwehren Krens und Bärnbach zur Unterstützung der Stadtfeuerwehr angefordert. Beide Feuerwehren standen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg hilfreich zur Seite. Es war nicht mehr möglich, über das Stiegenhaus in den ersten Stock zu kommen. Daher wurde eine zweiteilige Schiebeleiter angeleiert, und ein Angriffstrupp und drei Suchtrupps gelangten über diesen Leiterweg in das obere Geschoß und suchten die Familie Franz Hiltcher (Hausbesitzer) welche dieses Stockwerk bewohnte. In Kürze wurde Franz Hiltcher (66) mit einer Rauchgasvergiftung aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Vom bereits anwesenden ÖRK Voitsberg und dem Notarzt wurde Herrn Hiltcher sofort erste Hilfe geleistet. Die Frage über den Verbleib seiner Familie konnte er trotz Rauchgasvergiftung dahingehend beantworten, daß sich diese auf Urlaub befindet und er allein im Hause war. Sodann wurde er in das LKH Voitsberg eingeliefert. Der Löscheinsatz im Gebäudeinneren und die Rettungsaktion waren wegen der starken Verqualmung, es mußte von der Feuerwehr Voitsberg sogar das Be- und Entlüftungsgerät eingesetzt werden, nur mehr durch 15 Feuerwehrmänner mit schweren Atemschutzgeräten möglich. Die Lösch- und Rettungsaktion verlief vorbildlich und in bester Zusammenarbeit aller Ausgerückten. Trotzdem ist größter Sachschaden zu verzeichnen. Durch den gezielten Feuerwehreinsatz dieser drei Feuerwehren, welche mit 40 Männern und sieben Einsatzfahrzeugen von 0.15 bis 3.15 Uhr im Einsatz standen, konnte weiterer und noch größerer Schaden am Gebäude und an den angrenzenden Nebenobjekten verhindert werden. Ein angesehener und beliebter Mitbürger unserer Stadt, Herr Franz Hiltcher, verdankt sicherlich diesen Umständen sein Leben.

Gendarmeriebeamte führten die Brandermittlungen durch und sorgten an der Einsatzstelle für Ruhe und Ordnung.  
 ABI Franz Gehr

## GRAFENTEICH VOITSBERG - RETTUNGSFLOSS



Über Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg wurde über Auftrag des Bürgermeisters Helmut Glaser für den Grafenteich vom Städtischen Bauhof ein Rettungsfloß angefertigt. Immer wieder passiert es, daß auf Eislaufteichen und Seen beim Eislaufen durch eine zu schwache Eiskecke Eisläufer einbrechen. Die Rettung solcher verunglückter Eisläufer ist äußerst schwierig und für die Retter ohne geeignete Rettungsgeräte auch sehr gefährlich. In solchen Fällen wird meistens

die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Trotz der Schnelligkeit der Feuerwehren kommt vielfach die erwartete Hilfe zu spät. Diesem Umstand Rechnung tragend, wurde ein Rettungsfloß mit Rettungsring und Rückholleine angefertigt. Durch das Verständnis des Teichwirtes Salvermoser wird dieses Rettungsfloß nun an der Außenwand dieser Gaststätte deponiert, so daß es im Falle eines Unfalles sofort zur Verfügung steht und von beherzten und hilfsbereiten Teichbesuchern zum Einsatz gebracht werden kann. ABI Franz Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 24. Juni 1994

## Weitere Parkplätze, autofreier Einkaufsnachmittag

Bei der Fachtagung des Handels im Festsaal der Landesberufsschule Voitsberg am 7. Juni 1994 referierte Bürgermeister Helmut Glaser über die Situation des Handels aus der Sicht der Stadtgemeinde. Der Bürgermeister stellte dabei das Entwicklungskonzept der

Stadt, „Vision Voitsberg“, vor und berichtete über weitere Maßnahmen, den Kunden zusätzlich Parkplätze für ihre Einkäufe anzubieten bzw. mit 1995 eine genaue Parkraumüberwachung einzuführen. Konkret ging es um die Errichtung von 40 Parkplätzen in der Schillerstraße, von weiteren 20 in der Hans-Kloepfer-Allee sowie die

Möglichkeiten im Bereich Volkshaus/Feuerwehr im Zusammenhang mit der Standortverlegung der Stadtfeuerwehr.